

Gerader Schüler **stellen Video vor**

Filmclub Gera Pforten e.V. mit Video in Bibliothek vertreten

Halle Gera am 7.4.00



Anne Kacinovich, Sabrina Kunze, Chris Barth und Claudia Barth (v.l.) vom Filmklub Gera-Pforten e.V. mit ihrem Video und ihrem Preis vom 22. Europäischen Filmfestival. Während die Preise und Urkunden in der Bibliothek am Puschkinplatz zu sehen sind, können die Videos dort ausgeliehen werden.

(Foto: jüfei.)

Gera. (jüfei.) Seit fünf Jahren sind sie aktiv mit der Videokamera unterwegs, die Schüler des Filmklub Gera-Pforten e.V. Anfangs sieben Mitglieder, gehen nun 12 Schüler der interessanten Freizeitbeschäftigung des Videofilms nach und das mit einigem Erfolg. Glanzpunkt war natürlich die Verleihung der „Goldenen Eureka“ zum 22. Eurofilmfestival in Lindau am Bodensee im September vergangenen Jahres. Eine Auszeichnung der Europäischen Union die unter den Videofilmern sehr begehrt und mit einer Reise zum europäischen Parlament nach Straßbourg verbunden ist. Doch auch beim Filmfestival des Bahnsozialwerkes (BSW) konnten die Schüler mit einem Kurzfilm den 1. Platz belegen. Pro Jahr ist man auf etwa 40 Filmfestivals in der Bundesrepublik, in Österreich, in der

Schweiz und in Belgien mit Beiträgen präsent. Kleine Filme oder Videoclips mit Reportagen und Handlungen aus dem Leben der Schüler, über Probleme der Umwelt und des Zusammenlebens, ja sogar einen Horrorkurzfilm drehten die jungen Autoren, Regisseure, Kameraleute und Schauspieler. Betreut werden sie dabei vom Vorstand des Filmklubs, Matthias Breul, der für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.

Michael Werner zeichnet für die Organisation verantwortlich und Mario Kindermann betreut die Technik des Clubs. Filme entstehen aus den Ideen der Mitglieder, die dann diskutieren und konkretisieren, ein Drehbuch verfassen und an die technische Umsetzung gehen.